Holz liebt Standölfarbe

Natürlicher Holzschutz in 113 und mehr Farbtönen

Damit es den Holzoberflächen im Haus oder im Garten gut geht, sollte man ab und zu ein bisschen Zeit in die Pflege investieren. Der Aufwand hält sich in Grenzen, denn Holz ist in punkto Fürsorge recht genügsam. Wer sich regelmäßig um seine Holzflächen kümmert, kann es meist bei einfachem Reinigen und Überstreichen belassen. Wobei gilt: Der Naturbaustoff Holz liebt die Behandlung mit Naturmaterialien, insbesondere Standölfarben.

Aber warum und was sind Standölfarben eigentlich? Standöl gewinnt man aus kalt gepresstem Leinöl, das durch Erhitzen und unter Luftabschluss zum einen zähflüssiger, zum anderen witterungsbeständiger und wasserfester wird. Für eine leichte Verarbeitung sorgt aus Nadelbäumen gewonnenes Balsam-Terpentinöl als natürliches Lösungsmittel. Das größte Plus von Kreidezeit Standölfarbe ist die Diffusionsfähigkeit, also die Eigenschaft, die Feuchtigkeit aus dem Holzinneren nach außen abzutransportieren. So ist das Holz vor Fäulnis durch Staunässe geschützt. Ein entscheidender Vorteil gegenüber vielen synthetischen Farben und Lacken, die die Holzoberfläche versiegeln und durch kleine Beschädigungen eingedrungene Feuchtigkeit im Holz förmlich einsperren. Was dem Fäulnisprozess Tür und Tor öffnet.

Der Auftrag mit dem Pinsel erfolgt in drei Schichten. Zunächst die Oberfläche mit Grundieröl vorbehandeln. Das sorgt für eine bessere Haftung und schützt das Holz vor dem Eindringen von Feuchtigkeit – selbst wenn die darüber liegende Farbschicht beschädigt wird. Dann folgen zwei Farbanstriche mit Standölfarbe halbfett (seidenmatt) oder – für besondere Witterungs- und Alterungsbeständigkeit – vollfett (seidenglänzend). Die harzfreie Farbe platzt bzw. blättert nicht, sondern wittert oberflächlich ab. Die Farbe darunter bleibt intakt. Das vereinfacht die Instandhaltung: Für neue Frische muss die Oberfläche nur gereinigt und/oder überstrichen werden. Um matt gewordenen Bereichen, v. a. an den Wetterseiten, Glanz und Farbintensität zurückzugeben, genügt es oft, sie dünn mit einem Lappen mit Pflegeöl ab- und anschließend mit einem trockenen Tuch nachzureiben. Noch glänzende Oberflächen benötigen keine Pflege.

**Neuer Farbfächer hilft bei der Auswahl**

Die Standölfarben sind in vielen Farbtönen erhältlich. Verwendet werden nur lichtechte und wetterbeständige Erd- und Mineralpigmente. Bei der Auswahl des passenden Farbtons hilft der neue Farbfächer. Darin enthalten sind 16 Standardfarbtöne, 18 fertig vorgemischte Spezialtöne sowie 79 Mischtöne, die auch selbst aus zwei Standardfarbtönen angemischt werden können. „Dazu reichen eine Küchenwaage, ein Rührgefäß und ein Farbmixer oder ein einfaches Rührholz“, weiß Ulrich Bettentrup, Malermeister bei Kreidezeit. Auf Wunsch fertigt Kreidezeit weitere Farbtöne nach gängigen Farbsystemen wie NCS, RAL oder einer eingesendeten Vorlage.

**Im Trend: hell geölte Holzoberflächen im Innenbereich**

Im Innenbereich können Standölfarben das Nachdunkeln von Holzoberflächen verhindern. „Dazu einfach einen Schuss weiße Standölfarbe in ein farbloses Öl geben“, rät Bettentrup. „Da beide Komponenten flüssig sind, lassen sie sich schnell zu einer gleichmäßigen Lasur mischen“. Die natürliche Maserung des Holzes bleibt nach dem Auftrag erhalten. Für ein schönes Maserbild kann man das Holz vor dem Anstrich mit einer Kunststoff- oder Messingbürste in Maserrichtung bürsten. Auch eine farbige Gestaltung ist möglich. Besonders schöne Effekte lassen sich erzielen, wenn man mehrere Farbtöne nacheinander aufträgt.

Kreidezeit Standölfarben enthalten im Gegensatz zu vielen gängigen Holzschutzfarben und -lacken keine bedenklichen Inhaltsstoffe wie Biozide, Cobalt, Blei oder Barium. Holzverkleidungen, Fenster, Türen, Zäune, Pergolen und Gartenhäuser lassen sich auf ökologische Weise vor der Witterung schützen. Dank der rein natürlichen Inhaltsstoffe eignen sie sich auch für Bienenkästen oder Kinderspielgeräte.

*(3.943 Zeichen inklusive Leerzeichen)*

----------------------------------------------------------------------------------------

*Bilder:*

*Standoelfarben-Kreidezeit-1: Holz liebt die Behandlung mit Naturmaterialien, v. a. mit Standölfarben. Weit über hundert Farbtöne sind möglich. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Standoelfarben-Kreidezeit-2: Der Wunschfarbton kann auch selbst angemischt werden. Verwendet werden nur lichtechte und wetterbeständige Erd- und Mineralpigmente. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)­*

*Standoelfarben-Kreidezeit-3: Nach der Vorbehandlung mit Grundieröl folgen zwei Farbanstriche mit Standölfarbe. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Standoelfarben-Kreidezeit-4: Die Farbanstriche werden mit Standölfarbe halbfett (seidenmatt) oder – für besondere Witterungs- und Alterungsbeständigkeit – vollfett (seidenglänzend) ausgeführt. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Standoelfarben-Kreidezeit-5: Auch Fensterläden freuen sich über eine Behandlung mit Standölfarben. Später genügt es oft, matte Stellen mit Pflegeöl ab- und anschließend mit einem trockenen Tuch nachzureiben. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Standoelfarben-Kreidezeit-6: Pflegebedürftig: Poolumrandungen aus Holz setzen Sonne und Feuchtigkeit besonders zu. Standölfarbe ist diffusionsoffen und schützt das Holz vor Fäulnis durch Staunässe. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Standoelfarben-Kreidezeit-7: Zu den Hauptaufgaben von Standölfarben gehören der Holzschutz und die authentische Farbgestaltung in der Denkmalpflege. Hier die Anwendung auf Fachwerk. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Standoelfarben-Kreidezeit-8: Auch im Innenbereich ist eine farbliche Gestaltung möglich. Zudem kann farbloses Öl mit einem Schuss weiße Standölfarbe das Nachdunkeln von Holzoberflächen verhindern. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)­*

*Standoelfarben-Kreidezeit-9: Bei der Auswahl des Farbtons hilft der neue Farbfächer. Darin enthalten sind 16 Standardfarbtöne, 18 fertig vorgemischte Spezialtöne sowie 79 Mischtöne. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

*Standoelfarben-Kreidezeit-10: Die Standölfarben enthalten keine bedenklichen Inhaltsstoffe wie Biozide, Cobalt, Blei oder Barium. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)*

----------------------------------------------------------------------------------------

*Kreidezeit Naturfarben GmbH*

*Kassemühle 3*

*31195 Lamspringe*

*Tel. +49 (0)5060 6080 650  
E-Mail:*[*info@kreidezeit.de*](mailto:info@kreidezeit.de) *www.kreidezeit.de*

Pressekontakt/Belegexemplare:

PR Jäger

Kettelerstraße 31

97222 Rimpar

mail@pr-jaeger.de